

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic  
grischun

**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden

**Band:** 44 (1984-1985)

**Heft:** 1

  

**Rubrik:** Mitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Mitteilungen



Ort:	Davos
Datum:	3./4. November
Besonderes:	Pro Mannschaft müssen mindestens 2 Damen mitspielen
Neu!:	2 Stärkeklassen Gruppe A: «Elite» Gruppe B: «Allround»
Meldeschluss:	Montag, 22. Oktober Bitte Stärkeklasse angeben.
Anmeldung:	Nic Kindschi Alteinring 3 7270 Davos-Platz

## Voranzeige Sonderausstellung

### «Dinosaurier in der Schweiz»

23. August bis 21. Oktober 1984

Auch in der Schweiz haben echte Dinosaurier gelebt! Verglichen mit den in Nordamerika gefundenen Riesenskeletten nehmen sich die Schweizer Dinosaurier allerdings etwas bescheidener aus. Entgegen einer landläufigen Meinung ist aber nicht die Grösse das entscheidende Merkmal der Dinosaurier. Neben den Giganten von bis zu 30 m Länge gab es auch Zwerge von der Grösse eines Huhns. Die grössten Dinosaurier der Schweiz waren bis zu 10 m lang. Die Ausstellung über unsere «einheimischen» Dinosaurier informiert über die wichtigsten Funde aus der Nordschweiz, dem Wallis, dem Tessin und aus Graubünden. Neben über 30 Tafelwänden zeigt die Ausstellung auch zahlreiche Objekte. Sie ist eine Gemeinschaftsproduktion verschiedener Schweizer Museen und wird nach Sitten, Lausanne und Basel vom 23. August bis 21. Oktober 1984 in Chur gezeigt.

## Hospitationen italienischer Lehrer in der Bündner Volksschule

Im März haben verschiedene Lehrer der Italienisch-Kurse einige Bündner Schulklassen besucht, um mit der Unterrichtsgestaltung der Kollegen vertraut zu werden.

Die Hospitationen fanden in 26 Klassen statt (Plessur, Prättigau und Mittelbünden). Sie wurden mit Interesse und Kollegialität seitens der Bündner Lehrer aufgenommen.

Die italienischen Kollegen besuchten pro Klasse je eine Unterrichtsstunde und machten Notizen über die verschiedenen Phasen des Unterrichts. Am Ende der Stunde wurden zwischen den Kollegen nützliche Beobachtungen über das Verhalten der Schüler und über die Methodik ausgetauscht.

In vielen Fällen wünschen sich nun auch Bündner Lehrer in Zukunft die Kurse der italienischen Kollegen zu besuchen. Man hofft, dass von diesen Besuchen eine systematische Zusammenarbeit zwischen Klassenlehrern und ausländischen Kollegen, im Interesse der betroffenen Schüler, zustande kommen wird.

## Lernspiele bei Emigrantenkindern

Die Klasse 6 G.a der Bündner Kantonsschule hatte kürzlich die Möglichkeit, einer Italienischstunde für Emigrantenkinder der zweiten Generation beizuwohnen. Diese Stunden sollen helfen, das Verständnis für die eigene Sprache und Kultur zu fördern. Der Besuch der Gymnasiasten war dank der Vermittlung des Dr. Armando Accardo zustande gekommen.

Im Rahmen ihres Italienischunterrichtes hatten diese einige interessante Lernspiele vorbereitet, die sie mit den Kindern nun in die Praxis umsetzen konnten. Dem Besuch im Nikolaischulhaus war ein Empfang beim italienischen Konsul in Chur vorausgegangen, bei dem die Mittelschüler Gelegenheit hatten, einen Eindruck der oft «sagenumwobenen» Arbeit eines Diplomaten zu gewinnen. Ein sicher nachahmenswerter Versuch, die gelernte Theorie einmal in der Praxis zu erproben.